Fachverband Leitstellen e.V.

Paulinenallee 28
24960 Glücksburg
info@fvlst.de
www.fachverband-leitstellen.de

VERBANDSINFORMATION 3/2023

# Liebe Leserinnen und Leser,

im Anschluss an das 10. Symposium Leitstelle aktuell in Bremerhaven fanden am 24. Mai 2023 die Wahlen zum Vorstand des Fachverbandes Leitstellen e. V. (FVLST) statt. Der Vorstand wurde durch die Wahlen in vielen Positionen umstrukturiert und auch um die Funktion eines weiteren Beisitzers, gemäß der aktualisierten Satzung, erweitert. Dieses ist für die anstehenden Themen, die Sie in unserem Beitrag wiederfinden werden und dem damit zu erwartenden Arbeitsaufwand auch dringend nötig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße
Marc Gistrichovsky

Die Wahlen zum Vorstand haben einige personelle Veränderungen ergeben. Ich möchte mich persönlich und im Namen der von der Mitgliederversammlung gewählten Vorstandsmitglieder für das erbrachte Vertrauen bedanken. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Marc Gistrichovsky (Nürnberg)
- 1. stellv. Vorsitzender:
  Stephan Bandlow (Elmshorn)
- 2. stellv. Vorsitzender:
  Volkmar Lang (Greifswald)
- Schatzmeister:
  Hendrik Hänig (Brandenburg a. d. Havel)
- Schriftführer:
  Reiko Lange (Esslingen)
- 1. Beisitzerin:
  Maren Bartels (Hannover)
- 2. Beisitzer:
  Henning Schmidtpott (Freiburg i. Breisgau)
- 3. Beisitzer:
  Sven Kobelt (Eberswalde)
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände:
  Meinolf Haase (Lemgo)

Den ausscheidenden, langjährigen Vorstandsmitgliedern Achim Hackstein und Ilka Zerche-Roch gebühren große Anerkennung und Dank für das erbrachte Engagement. Es ist fraglich, ob es den Fachverband in seiner jetzigen Form und Qualität ohne Achims Einsatz überhaupt gegeben hätte. Die Intensität der ehrenamtlichen Arbeit, die Gestaltung von Vortragsreihen auf zahlreichen Kongressen, die Mitwirkung in vielen Arbeitskreisen, das gemeinsame Verfassen von Handreichungen und Positionspapieren brachte den Fachverband Leitstelle auf das aktuell hohe Niveau der Anerkennung in vielen für die Leitstellenarbeit relevanten Bereichen. Ilka Zerche-Roch wird uns erfreulicherweise als Mitglied weiterhin mit ihrem juristischen Sachverstand in Rechtsfragen zur Verfügung stehen. Den neuen und alten Mitgliedern des Vorstands gilt ebenfalls ein großer Dank und Anerkennung: Wir haben einen Vorstand, von dem wir überzeugt sind, dass er die anstehenden Aufgaben meistern wird und der FVLST ein wahrgenommener und gestaltender Bestandteil der Leitstellenwelt bleibt.

Zur besseren Bewältigung und Steuerung des anfallenden Mailverkehrs, der über die Mailadresse info@fvlst.de entgegengenommen wird, sowie für eine kontinuierliche telefonische Erreichbarkeit, haben wir eine Geschäftsstelle beim Landkreis Lippe eingerichtet. Im Zuge der Einrichtung der Geschäftsstelle wird auch der Gerichtsstand des Fachverbandes von Flensburg nach Lemgo verlegt.

**Abb. 1:** Herr Gistrichovsky, wir haben uns erlaubt, dieses Foto hier einzufügen. Bitte ergänzen Sie doch eine passende Bildunterschrift, vielen Dank. (Foto: Fachverband Leiststellen e. V.)

Besonders möchten wir betonen, dass der Service der Geschäftsstelle dankenswerter Weise vom Kreis Lippe übernommen wird. Für den Betrieb der Geschäftsstelle ist Meinolf Haase verantwortlich. Herzlichen Dank dafür!

Der neue Vorstand hat sich bereits am 05. Juni 2023 zu einer außerordentlichen Online-Sitzung getroffen. Dort wurden die Themenschwerpunkte für das laufende Jahr 2023 und für das kommende Jahr 2024 gesetzt. Im weiteren Verlauf trifft sich der Vorstand mindestens in einem monatlichen Rhythmus zum kontinuierlichen Austausch in einer Videokonferenz.

Ein großer Schwerpunkt ist auch in den kommenden Monaten und Jahren die fachliche Begleitung der Strukturreform der Notfallversorgung. Hier gilt es die zukünftige Rolle der Leitstellen zum einen für den Part Gesundheitsleitstelle/Notfallrettung und zum anderen auch für den Bereich Feuerwehr und Katastrophenschutz, in Summe also für die kommunale Gefahrenabwehr, fit zu machen. In diesem Kontext ist auch ein großes Augenmerk auf den Themenkomplex 360°-Lagebild zu lenken. Nur wer den ständigen Blick auf die eigene Lage sowie die Lage im jeweiligen Versorgungsbereich hat, kann angemessen und adäquat reagieren. So werden sich die Integrierten Leitstellen weiterhin zu dem zentralen Dienstleister und Informationsmanager in der kommunalen Gefahrenabwehr der Städte und Landkreise mit ihren Gemeinden in Kombination mit ausgewählten Aufgaben einer „Gesundheitsleitstelle“ entwickeln.

Was ist sonst noch in den letzten Wochen passiert? Marc Gistrichovsky nahm am Enneker Forum 2023 teil und repräsentierte in diesem hochkarätigen Think Tank die Leitstellenwelt. Die Teilnehmer des Enneker Forums aus Wissenschaft und Forschung, aus den Rettungsdienstbetreibern, der Politik, verschiedenen Ministerien und der kassenärztlichen Vereinigung [illegible]stenträgern stellten an drei Sitzungstagen Thesen zur Zukunft der Notfallversorgung auf, die in Kürze veröffentlicht werden.

Zudem stellte Marc Gistrichovsky beim Kongress „Wege zum Rettungsdienst der Zukunft“, veranstaltet von der Björn-Steiger-Stiftung, Gedanken zur zukünftigen Rolle der Leitstellen vor, um nochmals zu unterstreichen, dass die ausschließliche Fokussierung auf eine reine „Gesundheitsleitstelle“ zu kurz greift. In diesem Kontext möchten wir uns von polemischen und überzeichneten Darstellungen zur Situation in der Notfallversorgung, die aktuell publiziert werden, ausdrücklich distanzieren. Nur in einem konstruktiven und fairen Diskussionsumfeld sind wir gemeinsam in der Lage, systematische Verbesserungen im System herbeizuführen. Leider wird in vielen Diskussionen mit Blick auf Beispiele auf das (benachbarte) Ausland eine Blaupause für Deutschland gesehen, was aber in unserem Selbstverständnis der Gefahrenabwehr viel zu kurz greift. Deutschland hat hervorragende Leitstellen für die Gefahrenabwehr und den Rettungsdienst, die es in ihrem Portfolio zu erweitern, zu verbessern und mit allen notwendigen Akteuren zu vernetzen gilt. Wir bitten alle Mitglieder darum, dies allen politischen Verantwortlichen zu erläutern und deutlich zu machen. Zudem wird die Gesundheitsleitstelle nicht der alleinige Gamechanger sein, wenn die Ressourcen auf der operativen Seite, also der Seite der kassenärztlichen Vereinigungen, der Krankenhäuser, der Rettungs- und Pflegedienste etc. nur beschränkt vorhanden sind. Der FVLST wird sich daher auch intensiv gemeinsam mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung um eine möglichst standardisierte Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen den Leitstellen und Vermittlungszentralen der KV kümmern. Erste Bundesländer wie z. B. Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Bayern haben politische Initiativen angestoßen, die genau diesen evolutionären Weg mit konkreten Maßnahmen hinterlegen.

Stephan Bandlow nahm an einem zweiten Workshop des Projekts „LiNo“ am Institut für Rettungs- und Notfallmedizin des UKSH in Kiel teil, das sich dem Thema Rettungsdienst und der präklinischen Notfallversorgung aus logistischer Sicht nähert. Die dort erarbeiteten Ergebnisse und Diskussionsvorschläge werden wir nach der Publikation an die Mitglieder weiterleiten.

In engem zeitlichem Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung konnten wir im Mai zwei unserer wichtigsten Leitfäden in neuen Versionen veröffentlichen: Sie finden die „Handreichung Leitstellenplanung: Basisempfehlungen zu einem Flächen- und Raumprogramm“ sowie den „Leitfaden: Leitstellen der BOS als Bestandteil der Kritischen Infrastruktur“ in aktuellster Version im öffentlichen Bereich unserer Homepage. Zudem werden wir in Kürze auch das „IT-Grundschutzprofil für Leitstellen“ auf den Seiten des BSI erneuern, da dessen Inhalte an die Veränderungen des IT-Grundschutz-Kompendiums in seiner Edition 2023 angepasst werden müsse.

Der Praxisbaustein 2023 an der Hessischen Landesfeuerwehr rückt näher. Vom 12.-13. Oktober bieten wir zum wiederholten Male zwei praxisorientierte Veranstaltungstage unter der Überschrift „Vulnerabilität und Resilienz“ an. Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage www.fvlst.de unter der Rubrik Veranstaltungen vorbei, um sich über das Programm zu informieren.

Lernkarten für die Grundausbildung im Brandschutzdienst

Nora Sickmann
Dennis Happe
Sascha Wecker

# KOMPAKTWISSEN FEUERWEHR

- 1.000 Frage-Antwort-Karten
- Wissen erweitern und testen
- auch zur Vorbereitung auf B1, TM 1+2, TF, B3, F3

Zur Aneignung und Festigung von Grundlagenwissen im Bereich des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und im Katastrophenschutz dienen diese Lernkarten. Teilnehmende von weiterführenden Lehrgängen können die dort vorausgesetzten Kenntnisse und Fakten eigenverantwortlich reaktivieren. Ziel ist für Berufsanfänger und Führungskräfte jeweils ein adäquates Basiswissen für den Dienst in der Feuerwehr.

- 3. Auflage 2023
- 1.072 Karten in zwei Boxen
- 19 Themengebiete
- DIN A7
- durchgehend farbig

Neuauflage jetzt lieferbar!

Best.-Nr. 112B3 · € 69,90

**Bestellen Sie jetzt direkt in unserem Online-Shop:**
**www.skverlag.de/shop**

S+K
Stumpf+Kossendey Verlag

**Hier ggf. neues Handbuch Lst, sofern Cover feststeht bei Redaktionsschluss**